

Tour pur

Foto: Buchheim Museum

Phantasie pur

Am Starnberger See in bildende Künste eintauchen.

Begrünte Dächer, Balkone, Bilder, Figuren, Relings, Schiffstrepfen – ein 4000 Quadratmeter großes Gebäude inmitten eines Parks mit lebensgroßen Objekten. Ein breiter Steg

Einer der vier Brücke-Gründer war Fritz Bleyl, dessen 140. Geburtstag nun mit der Leihgabe „Oberstdorf“ durch seine Enkelin Edda begangen wird. Das Besondere an

„Kunst, Genuss und Erholung am See.“

führt direkt vom Haus hinaus auf den See. Doch nicht, dass man die Füße ins Wasser baumeln lassen könnte. Der Steg geleitet in luftiger Höhe aufs Wasser.

Das 2001 eröffnete „Buchheim Museum der Phantasie“ liegt malerisch direkt am Starnberger See, im beschaulichen Örtchen Bernried. Gegründet wurde es von Lothar-Günther Buchheim (1918–2007) – Maler, Filmemacher, Fotograf, Autor (u.a. „Das Boot“), Verleger und auch Sammler. Buchheim trat früh in die Künstlerfußstapfen seiner Mutter Charlotte und erhielt schon als 14-Jähriger eine Würdigung in der „Leipziger Illustrierten“.

Wechselnde Sammlungen oder neu gehängte Präsentationen machen Besuche im lichtdurchfluteten Buchheim-Museum immer wieder aufs Neue spannend schön. Zentral ist die in Dresden ins Leben gerufene expressionistische Künstlergruppe „Brücke“ (1905–1913) mit ihren oft farbenfrohen Gemälden, Aquarellen, Zeichnungen und Druckgrafiken.

diesem Ölgemälde von 1924: Es wurde noch nie öffentlich gezeigt und hat somit Premiere im Museum der Phantasie. Erich Heckel, ein weiterer Brücke-Gründer, füllte ab 30. Oktober posthum beide großen Säle mit einer 500 Werke starken Retrospektive. Parallel werden auf der Galerie des Expressionistensaals Gemälde seiner Brücke-Kollegen Kirchner, Pechstein und Schmidt-Rottluff gezeigt. Auch ein Völkerkundemuseum, unter anderem mit afrikanischen Masken und Skulpturen von Buchheims Reisen, findet sich im Museum. Ferner natürlich Buchheims eigene Werke. (mw)

Tourtip: Wer mit dem Schiff von Starnberg, Tutzing oder Seeshaupt aus nach Bernried fährt, erreicht das Museum nach kurzer Wegstrecke am See entlang. Übrigens ist auch das Parkgelände mit seinen wildromantischen Teichen und alten Bäumen absolut sehenswert, genauso wie Bernried mit seinem idyllischen Ortskern.



Buchheim Museum
mit Laden und Café

Am Hirschgarten 1, Bernried
Tel.: 08158/997055
bis Okt.: Di–So: 10–18 Uhr
Nov.–März: Di–So: 10–17 Uhr
10 € (E)
www.buchheimmuseum.de
Café Buffi: www.cafe-buffi.de